

Martin Lehr zum „Kantor“ ernannt

Der beliebte und überregional bekannte Chordirigent erhielt jetzt den wohlverdienten Ehrentitel – Festgottesdienst in der Markuskirche

Von Günther Grosch

Weinheim. Johannes Michels, Landeskantor und Landeskirchenmusikdirektor der Badischen Landeskirche in Karlsruhe, hat es sich nicht nehmen lassen, seinem langjährigen Weinheimer Weggefährten Martin Lehr persönlich den Ehrentitel eines „Kantors“ zu verleihen. Und auch die Mitglieder der evangelischen Kirchengemeinde in der Weststadt, die Singgemeinde und das Flötenensemble, der Seniorenchor „60 plus“, der Kirchenchor Lützelsachsen sowie Emmy Abo an der Orgel wollten gesanglich und instrumental nicht zurückstehen, als es daran ging, den über die Grenzen der Stadt hinaus tätigen und beliebten Chorleiter im Rahmen eines feierlichen Abendmahlsgottesdiensts in der Markuskirche zu ehren.

Für die Kirchenmusik von Ritschweier bis Stuttgart präsent

„Nach über 40 Jahren kirchenmusikalischer Tätigkeit ist es nun endlich soweit“, freute sich Pfarrerin Martina Ade über die Würdigung des Dirigenten „von ganz oben“. Lehr, den viele Weinheimer von Jugend an als „musikbegeisterten Menschen, als Lehrer und Chorleiter, Konzertsänger und Kapellmeister“ kennen, trage durch sein unermüdliches Engagement wesentlich dazu bei, dass die gottesdienstliche Gemeinde in der kirchenmusikalischen Tradition beheimatet bleibe. Jung und Alt ermuntere er unermüdlich zum gemeinsamen Singen, so Ade und die Mitglieder des Ältestenkreises: „Mit faszinierender Leidenschaft, voller Fantasie und Begeisterung, den Schatz und die Botschaft unserer Lieder und Choräle bewahrend“.

„Weil Singen Freude macht, Sinn stiftet und Heimat vermittelt, Leib und Seele guttut und böse Gedanken vertreibt“, begründete Martin Lehr selbst in Anlehnung an Namensvetter Martin Luther



Seine Leidenschaft gilt erkennbar der Kirchenmusik: Der Pädagoge und Dirigent Martin Lehr hat jetzt den Ehrentitel des „Kantors“ erhalten. Eine Vielzahl an Sängern, Instrumentalisten und kirchlichen Amtsträgern gratulierte. Foto: Dorn

seinen musikalischen Einsatz. „Ich will den Herrn loben. Sein Lob soll immerdar in meinem Munde sein“, hatten Chöre, Instrumentalisten und Gemeindeangehörige die Feier mit einem „Seid fröhlich ihr, nun fanget an den Gottesdienst mit Schalle“ gesänglich eröffnet. Die Pfarrerin stimmte mit ein: „Gott, es tut so gut miteinander zu singen. Gerade dann, wenn ich nicht mehr über mich hinaus sehen kann.“

Schon als Schüler habe Lehr unter dem damaligen Kantor Sauer an der Peterskirche – dank seiner ihm bereits in die Wiege gelegten musikalischen Ader – „den Gesang am Laufen gehalten“, so Landeskirchenmusikdirektor Michels in seiner Laudatio. Das Motto „Ich singe dir mit Herz und Mund“ ziehe sich wie ein ro-

ter Faden durch Lehrs musikalisches Wirken. Bis zu seiner Pensionierung war Lehr als Oberstudienrat mit den Fächern Musik und Latein am Heisenberg-Gymnasium als Pädagoge tätig gewesen. Studienabschlüsse als Gesangslehrer, Konzertsänger und Kapellmeister gehören zu seiner Vita, ebenso wie zahlreiche Chorleitertätigkeiten. Von 1976 bis 2009 führte Lehr den Evangelischen Kirchenchor Lützelsachsen. Seit 1978 ist er der tonangebende Mann in der Evangelischen Singgemeinde Weinheim.

Nicht unerwähnt blieb Lehrs Wirken in der „Singwochenarbeit“. Bis 2004 stand er der alljährlichen Ferien-Singwoche in Gaienhofen am Bodensee vor. Seit 2006 schwingt er nun den Taktstock bei den Odenwälder Ferien-Singwochen

in Ritschweier. Damit nicht genug. Von 1981 bis 2008 war Lehr Mitglied im Rat des Verbandes Evangelischer Kirchenchöre in Baden, 15 Jahre als dessen Delegierter im „Arbeitskreis Kirchenmusik-Schulmusik“ beim Kultusministerium in Stuttgart mit gewichtigem Wort und unüberhörbarer Stimme präsent.

Last but not least hat Lehr das Amt des stellvertretenden Bezirks-Chorleiters im Kirchenbezirk Ladenburg-Weinheim inne. Jede einzelne Gruppe in der Gemeinde, von den Konfirmanden über die Gäste beim Mittagstisch und dem Chor „60 Plus“ bis hin zur Singgemeinde, sei ihm „lieb, teuer und wichtig“, band Lehr bei der sich unter freiem Himmel anschließenden Gratulationscour alle in sein „Dankes-Dirigat“ mit ein.